



Michael Schrodi

Bewerbung als stellvertretender Bezirksvorsitzender und als Delegierter für den Bundesparteitag

Name: **Michael Schrodi**

Alter: **44**

Beruf: **Groß- und Außenhandelskaufmann sowie Gymnasiallehrer**

Aktuelle Tätigkeit: **Mitglied des Deutschen Bundestags**

SPD-Mitglied seit: **1997**

Unterbezirk: **Fürstenfeldbruck**

Funktionen in Partei, Arbeitsgemeinschaften und Bundestagsfraktion

Zeitraum	Funktion	Wo
Seit 1997 – 2011	u.a. Vorsitzender Juso-AG und Juso-UB, stv. Juso-Bezirksvorsitzender	Gröbenzell, Fürstenfeldbruck, Oberbayern
Seit 2011	Unterbezirksvorsitzender	Fürstenfeldbruck
Seit 2019	Mitglied im Vorstand der BayernSPD	
Seit 2011	Mitglied im (geschäftsführenden) Vorstand der SPD Obb.	
Seit 2019	Mitglied der Finanz- und Steuerkommission beim SPD- Parteivorstand	Berlin
Seit 2020	Mitglied im Wirtschaftspolitischen Beirat beim SPD-Parteivorstand	Berlin
Seit 2020	Sprecher der AG Verteilungsgerechtigkeit in der SPD- Bundestagsfraktion	Berlin
Seit 2021	Stellv. Vorsitzender der Landesgruppe Bayern	Berlin
10/2021	Mitglied im Koalitionsverhandlungsteam Haushalt und Finanzen	

Mitgliedschaften und Funktionen in Gewerkschaften, Vereinen, Organisationen, Gruppen:

- Mitglied Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
- Mitglied der Arbeiterwohlfahrt AWO
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft steuermythen.de

Bewerbung als stellvertretender Vorsitzender

Drei Gründe für meine Kandidatur:

1. Die SPD ist aus der Bundestagswahl als stärkste Partei hervorgegangen. Der Dreiklang aus den richtigen Inhalten, Personal und Geschlossenheit war maßgeblich für diesen Erfolg. Diese neue Rolle und das neue Selbstbewusstsein der SPD gilt es auch auf Oberbayern, bis in die Städte und Gemeinden, zu übertragen. Ich will für eine gute Anbindung der Bundestagsfraktion an den Bezirksvorstand sorgen.
2. Den neuen Schwung müssen wir für die Landtagswahlen 2023 nutzen und darauf hinarbeiten, die CSU in die Opposition zu schicken. Oberbayern als größter Bezirk ist dabei ein wichtiger Faktor.
3. Ich möchte meine Arbeit als Mitglied des Bezirksvorstands nun als Stellvertreter fortsetzen und weiterhin die Kommunalpolitiker*innen mit Musteranträgen unterstützen.